

Beteiligungs- und Gestaltungsmöglichkeiten beim BEM und BGM

Veranstaltungs-Nr. 2024 Q234 LB

Nutzen und Ziele

Das Betriebliche Gesundheitsmanagement und das Betriebliche Eingliederungsmanagement (BGM und BEM) sind angesichts einer alternden Belegschaft und zunehmender Herausforderungen durch Arbeitsverdichtung, Rationalisierung und Digitalisierung der Arbeitsabläufe wichtige Prozesse zur langfristigen Erhaltung und Förderung der Gesundheit sowie zur Überwindung und Vorbeugung von Arbeitsunfähigkeit. Der präventive und fürsorgliche Ansatz des BGM und des BEM ist nunmehr in den Mitbestimmungstatbeständen des BPersVG neu geregelt. Die Mitbestimmungspflicht des PR bei der Festlegung allgemeiner Grundsätze ergänzt die Beteiligung der Personalvertretung bei der individuellen Eingliederung betroffener Beschäftigter nach § 167 Absatz 2 SGB IX.

Das Aufsetzen einer Dienstvereinbarung macht Festlegungen zum Verfahren ebenso notwendig wie die Auseinandersetzung mit bereits gelebten Prozessen des Fehlzeitenmanagements. In diesem Seminar werden der Gestaltungsrahmen für das BEM-Verfahren abgesteckt sowie die inhaltlichen Gestaltungsmöglichkeiten anhand konkreter Beispiele und praktischer Erfahrungswerte aufgezeigt. Die Schulung gibt darüber hinaus eine Anleitung, wie der Personalrat sich mit den einschlägigen Fragestellungen beim BGM auseinandersetzen und sich im Arbeitsalltag gestalterisch einbringen kann, um den Gesundheitsbelangen der Beschäftigten umfassend Rechnung zu tragen.

- Grundlagen des Betrieblichen Eingliederungsmanagements
- Auf dem Weg zur Dienstvereinbarung BEM - die Vorarbeit
- Die Dienstvereinbarung BEM: Aufbau und Gestaltungsmöglichkeiten
- Wie Sie Transparenz schaffen, Prozesse effizient gestalten und Stolperfallen meiden
- Einführung in das Betriebliche Gesundheitsmanagement (BGM)
- Hilfestellung und Einbindung
- Praktische Beispiele und Möglichkeiten

Beteiligungs- und Gestaltungsmöglichkeiten beim BEM und BGM

Veranstaltungs-Nr. 2024 Q234 LB

Zielgruppe	Personalratsmitglieder Bund/Länder, Gleichstellungsbeauftragte und Vertrauenspersonen der schwerbehinderten Menschen sowie Beschäftigte im Personalbereich
Termin	06.11 bis 07.11.2024
Tagungsstätte	Collegium Leoninum Noeggerathstr. 34, 53111 Bonn Tel.: +49 228 62980, E-Mail: info@leoninum-bonn.de
Dozent*innen	Jochen Nagel
Teilnahmegebühr	660,00 EUR ohne Ü/VP
Seminarzeiten	Mittwoch 10:00 Uhr - 17:00 Uhr Donnerstag 09:00 Uhr - 16:30 Uhr
Pausenzeiten	10:30 - 10:45 Uhr Kaffeepause 12:30 - 13:30 Uhr Mittagspause 15:00 - 15:15 Uhr Kaffeepause
Arbeitsmittel	keine speziellen Arbeitsmittel benötigt
Online-Evaluation	Am letzten Seminartag erhalten Sie eine E-Mail von der dbb akademie. Bitte bewerten Sie die Veranstaltung über den Online-Fragebogen. Ihre Rückmeldung hilft der dbb akademie, die hohe Qualität der Schulungen dauerhaft zu gewährleisten. Die Bewertung kann (auch anonym) mit Smartphone, Tablet oder PC durchgeführt werden. Die dbb akademie behält sich das Recht des Dozentenaustausches, Terminverschiebungen sowie Aktualisierung der Inhalte vor.

Beschreibung

Begrüßung, Vorstellung, kurze Standortbestimmung und Erwartungsabfrage

Grundlagen des Betrieblichen Eingliederungsmanagements

- BEM in der Umsetzung - ein Überblick
- Die Rechtsgrundlage des § 167 Abs. 2 SGB IX
- BEM als Säule des Betrieblichen Gesundheitsmanagements
- Verfahrensziele und -inhalte
- 5 Grundprinzipien des BEM-Verfahrens
- Der BEM-Prozess im Überblick
- Der rechtliche Kontext des BEM
- Datenschutz im BEM
- Rechtliche Anforderungen an das BEM-Verfahren

Auf dem Weg zur Dienstvereinbarung BEM - die Vorarbeit

- Warum eine Dienstvereinbarung? Vorteile und Risiken des Abschlusses
- Beteiligungsrechte im Kontext des Betrieblichen Eingliederungsmanagements
- Die Rolle der Beteiligten im BEM und was daraus für die Verhandlung der DV folgt
- Regelungs- und Gestaltungsmotivationen: Die Interessenlage der Beteiligten beleuchten
- Der Einfluss der Historie des Fehlzeitenmanagements auf das Betriebliche Eingliederungsmanagement und seine Regelung - aktuelle und organisationsbezogene Umsetzungsprämissen definieren
- Standortbestimmung: Wie steht es um die Kooperation und Netzwerkarbeit im Eingliederungsmanagement?
- Gestaltungsprämissen formulieren

Die Dienstvereinbarung BEM: Aufbau und Gestaltungsmöglichkeiten

- Die Präambel
- Der sachliche und persönliche Geltungsbereich der Dienstvereinbarung
- Ziele & Grundsätze des BEM-Verfahrens
- Bildung eines Integrationsteams, Beteiligung außerbetrieblicher Personen und Stellen
- Aufgaben des Integrationsteams
- Einleitung des BEM-Verfahrens
- Aufbau und Abfolge der BEM-Gespräche
- Maßnahmenplanung
- Dokumentation und Aktenführung im BEM
- Die Beendigung des BEM-Verfahrens
- Datenschutz und Schweigepflicht
- Evaluation und Qualitätssicherung
- Weitere Gestaltungsmöglichkeiten

Wie Sie Transparenz schaffen, Prozesse effizient gestalten und Stolperfallen meiden

- Mitarbeiterinformation zum BEM-Verfahren
- Das Einladungsschreiben zum Betrieblichen Eingliederungsmanagement
- Das Rückantwortschreiben
- Erinnerungsschreiben bei ausbleibender Antwort
- Datenschutz: Information oder Einwilligung?
- Gesprächsleitfäden und -dokumentation
- Maßnahmenplanung und -umsetzung

- BEM-Verfahren beenden
- Die Beteiligung Dritter - worauf ist zu achten?
- Evaluation des Betrieblichen Eingliederungsmanagements

Einführung in das Betriebliche Gesundheitsmanagement (BGM)

- Begriffsklärung und Grundlagen
- Handlungsnotwendigkeiten und Ursachen aus Kennziffern evaluieren
- Arbeitskreis BGM: Wer und in welcher Rolle?

Hilfestellung und Einbindung

- Betriebsarzt
- Krankenkassen und Berufsgenossenschaft

Praktische Beispiele und Möglichkeiten